

Klein, aber ganz schön oho

Balsthal 17. Nationale Rassenschau und Sporttag des Schweizerischen Verbands für Ponys und Kleinpferde SVPK

Der in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiernde Schweizerische Verband für Ponys und Kleinpferde betreut 23 Rassen. Am Samstag bot die Nationale Ponyschau in Balsthal mit rund 200 Schautieren einen guten Einblick in die Zuchtarbeit und die Vielfalt der vierbeinigen Freunde.

RUTH MÜLLER

«Jööö, ist das Kohlen süsst!» «Schau mal den wunderbaren Hengst!» Und: «Ach, dieser Tigerschecke, er hat Tupfen wie das Pferd von Pippi Langstrumpf», so tönte es den ganzen Samstag in Balsthal. Mit ihrem lebenswichtigen Wesen, ihrer Schönheit und ihrem Sanftmut verzauberten die kleinen und grossen Ponys das Publikum. Und wo Ponys sind, sind Kinder, sammeln sie doch ihre ersten Reiterfahrungen meist auf dem Rücken der kleinen Vierbeiner. Bei der Reithalle Moos tummelten sich am Samstag rund 200 Ponys und Kleinpferde. Bei den Tieren, die zur Identifikation

Signalment aufgenommen: Stockmass, Abzeichen, Wirbel und bei unfarbigem Tieren auch die Kastanien an den Beinen. Manche wurden den Richtern zur Körnung vorgestellt. Diese befanden dann, ob sie das Pony offiziell zur Zucht zulassen wollen und damit der Nachwuchs Papiere erhält.

30 Schauklassen

In 30 Schauklassen, vom kleinen Minishetty-Fohlen bis zum stattlichen Welsh Cob, präsentierten Züchter aus der ganzen Schweiz ihre Ponys. Die Richter befanden aufgrund von Extérieur, Typ, Ausdruck und Gangvermögen über die Rangierung. Das jeweils Klassenbeste durfte beim abschliessenden Höhepunkt, der Wahl des besten Ponys der Schau, auf dem grossen Sandviereck nochmals auftreten. Es fiel den fünf Richtern nicht leicht, sich für ein Tier zu entscheiden. Sie liessen einige nochmals vortraben, um einen genaueren Eindruck zu erhalten. Den begehrten Titel «Best in Show» holte sich das am 19. Juni geborene Hengstfohlen Mr. Weasy Welsh des Jordis.



POTTOR-ZÜCHTER Bruno und Deborah Boss aus Kestenholz

muell Pitelli perfekt vorgeführt.

Zuschauerbegeisterung

Mit Begeisterung verfolgten die Zuschauer auch die Vorführungen von Zirkuslektionen sowie die beiden Sportdisziplinen. In der Führzügelklasse konnten die kleinsten Reiter in Begleitung eines Erwachsenen ihre ersten Reikünste vorführen. Hertzig, wie Ponys und Reiter herausgeputzt waren, da wurden Blumen in die Mähne geflochten und sich in Schale geschmissen. Patricia Imhof (Schwyz) ging auf Machio als Siegerin hervor. Viel Spannung und Stimmung bot das Show Jumping für Shetlandponys. Herz erwärmend, mit wie viel Eifer die kleinen Wichte mit ihrer Führperson über das Hindernis hupften. In der Stufe 1 für Kinder und Jugendliche siegte Sindy Schneider mit Prunys Brissi – das Paar überwand stattliche 80 Zentimeter. Eine Höhe, die genau dem Stockmass der Käppstute entsprach. In der Stufe 2 für Erwachsene betrug die Siegerhöhe von Mir-

von Pierre-André Duc (Gross-Marnand) stammt aus der Stute Pentrefelin Hot Gossip, vom Hengst Pentrefelin Mr. Motivator und hat somit beste englische Blutlinien in seinem Pedigree. Die Richter lobten vor allem seinen «Ausdruck und die sehr schöne Oberlinie». Für Züchter Duc bedeutete das erste Kohlen seines Hengstes sogleich den «ersten grossen Zuchterfolg». Der «Best Welsh-Wanderpokal» ging an die Stute Am Höhenbach's Catleen. Die Neunjährige steht im Besitz von Sabine Pitelli (Zürich).

SCHÖNE Mattenheisen siege